



Auf einen besonderen Gottesdienst freute sich die Gemeinde am 17.08.2014. Unsere Glaubensschwester Susanne Bremer und ihr Ehemann Frank Neuhaus erbaten sich an diesem Tag den Segen zu ihrer Hochzeit.

Als Grundlage des Gottesdienstes diente das Wort aus Johannes 4, Vers 36:

„Wer erntet empfängt schon seinen Lohn und sammelt Früchte zum ewigen Leben, damit sich miteinander freuen, der da spät sät und der da erntet“

Priester Juchelek leitete den Gottesdienst damit ein, dass dieser ein Auslöser für Freude sein sollte. Weiterhin schloss er das Textwort anschaulich auf und stellte dar, dass säen oder pflanzen und ernten unweigerlich miteinander verbunden sind und sich in weite Bereiche unseres Lebens erstreckt. Sei es im Glaubensleben, als auch im Gemeinde- und Familienleben.

Im Anschluss an die Feier des Heiligen Abendmahls spendete Priester Juchelek den Eheleuten den Segen zu ihrer Hochzeit. Die Handlung wurde eingeläutet mit dem Chorlied 160 „Der Herr ist mein Hirt“. In der persönlichen Ansprache des Priesters verriet dieser, dass das Brautpaar schon sehr früh wusste, dass sie füreinander bestimmt waren. Viele kleine Zeichen haben das Paar darin bestärkt, und auch der Bibeltext „Der Herr ist mein Hirte“ kann als Übereinstimmung gesehen werden, denn es war der Konfirmationsspruch des Bräutigams und eine Widmung im Gesangbuch der Braut.

Das Bibelwort aus 1. Korinther 16, Vers 14,

"Alle eure Dinge lasset in der Liebe geschehen",

gab er dem Paar mit auf den weiteren Glaubens- und Lebensweg.

Nach dem Gottesdienst hatte die Gemeinde Gelegenheit ihre Glück- und Segenswünsche dem Brautpaar zu übermitteln.

18. August 2014

Text: ab/S. Griesse

